

Protokollauszug

aus der
21. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam
vom 07.12.2005

öffentlich

**Top 8.20 Ausführungen zum Spaßbad am Brauhausberg
05/SVV/0950
geändert beschlossen**

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.44, DS 05/SVV/0987.

Der Stadtverordnete Friederich trägt namens der Antragstellerin Fraktion CDU folgenden **geänderten Beschlusstext** vor:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zur StVV im Januar 2006 zum aktuellen Planungsstand, zur Finanzierung und zum zukünftigen Betrieb des Freizeitbades am Brauhausberg eine mit dem Wirtschaftsministerium Brandenburg abgestimmte verbindliche Aussage zu machen.
2. Dabei sind folgende Maßgaben zu beachten:
 - a) Das Freizeitbad am Brauhausberg wird gleichzeitig incl. einer wettkampffähigen Schwimmhalle realisiert.
 - b) Die förderfähigen Baukosten werden auf 30 Mio Euro festgelegt.
 - c) Der Eigenanteil der Stadtwerke wird – unter der Maßgabe einer 80% Förderung der förderfähigen Baukosten durch das Land Brandenburg – auf 9 Mio Euro festgelegt.
 - d) Um die Konkurrenzsituation insbesondere zu den Thermalbädern im Land Brandenburg zu berücksichtigen, ist auch bei der folgenden Überplanung des Entwurfes auf ein Sole-/ Thermalbad zu verzichten.
 - e) Bau und Betrieb sind ggf. durch Vergabe an Dritte zu realisieren.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kruschat beantragt folgende Ergänzung des Beschlusstextes (zu den DS 05/SVV/0950 und 05/SVV/0987):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie regenerative Energien zum Betrieb des Spaßbades bzw. zur Kostensenkung eingesetzt werden können.

Diese **Ergänzung wird von der Antragstellerin übernommen.**

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt folgende **Ergänzung** des Beschlusstextes:

In der 3. Zeile ist nach der Wortgruppe „... zum aktuellen Planungsstand“, einzufügen:
den Gesamtkosten für die Realisierung des Spaßbades,“ ...

(Dieser Änderungsantrag wurde nicht abgestimmt.)

Der **Oberbürgermeister** Herr Jakobs **gibt** diesbezüglich **zu Protokoll**, dass die Gesamtkosten Bestandteil des Antrages der Fraktion CDU seien und selbstverständlich mit der Vorlage des Konzeptes auch zu den Gesamtkosten Stellung genommen werde.

Nach 10 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser **Geschäftsordnungsantrag** mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**, bei einigen Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zur StVV im Januar 2006 zum aktuellen Planungsstand, zur Finanzierung und zum zukünftigen Betrieb des Freizeitbades am Brauhausberg eine mit dem Wirtschaftsministerium Brandenburg abgestimmte verbindliche Aussage zu machen.
2. Dabei sind folgende Maßgaben zu beachten:
 - a) Das Freizeitbad am Brauhausberg wird gleichzeitig incl. einer wettkampffähigen Schwimmhalle realisiert.
 - b) Die förderfähigen Baukosten werden auf 30 Mio Euro festgelegt.
 - c) Der Eigenanteil der Stadtwerke wird – unter der Maßgabe einer 80% Förderung der förderfähigen Baukosten durch das Land Brandenburg – auf 9 Mio Euro festgelegt.
 - d) Um die Konkurrenzsituation insbesondere zu den Thermalbädern im Land Brandenburg zu berücksichtigen, ist auch bei der folgenden Überplanung des Entwurfes auf ein Sole-/ Thermalbad zu verzichten.
 - e) Bau und Betrieb sind ggf. durch Vergabe an Dritte zu realisieren.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie regenerative Energien zum Betrieb des Spaßbades bzw. zur Kostensenkung eingesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit 27 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 18 Nein-Stimmen.